

**Release Note**

**Trebing & Himstedt**

**OPC Server DP**

**Version 2.0**

**Datum 15. 05. 2008**

# 1. Historie

## Änderungen in Release 2.0.1.14 (03.03.2008)

### **Allgemein:**

- Der OPC Server DP wurde in seiner Funktionalität und der Bedienerfreundlichkeit weiterentwickelt.
- Die Konfiguration des OPC Server DP erfolgt nun durch den „Configurator for OPC Server DP“, einem Konfigurationsprogramm mit grafischer Bedienoberfläche. Dadurch ist eine einfache Integration des OPC Server DP in bestehende und neue Projekte ermöglicht.

### **OPC Server DP**

- Die Anbindung an den PROFIBUS erfolgt über Standard Siemens Hardware CP5512, CP5611 oder dem ETHERNET PROFIBUS INTERFACE | xEPI ab Firmware 3.0.0.2 und EPI ab Firmware 1.0.0.4 als Master Klasse 2.
- Der OPC Server DP wird durch eine Lizenz geschützt, es stehen verschiedene Lizenzmodelle zur Verfügung. Es wird wahlweise ein Software-Key oder USB Dongle angeboten.
- Es werden folgende Dienste unterstützt:
  - DP-V0 (für Master Class 1) ReadSystemDiagnosis, ReadMasterDiagnosis, ReadDataTransferList
  - DP-V0 (für DP-Slave) ReadInput, ReadOutput, GetConfigurationData, GetSlaveDiagnosis
  - DP-V1 (für Module) Read, Write

### **Configurator for OPC Server DP**

- Der Configurator wurde neu entwickelt und bietet die Möglichkeit, alle Einstellungen und Konfigurationen mittels grafischer Oberfläche vorzunehmen. Dabei wird in einer übersichtlichen 3 Fenster Darstellung die „Network View“, der „OPC Address Space“ und die „Configuration“ angezeigt.
- Mit dem Configurator können Netzwerke, DP Master, DP Slaves, Module und OPC Tags hinzugefügt, geändert oder gelöscht werden. Ebenso wird hier der DP Master Klasse 2, als Zugang zum PROFIBUS, parametrierbar.
- Es können verschiedene Projekte konfiguriert und gespeichert werden. Die zu verwendende Konfiguration kann manuell ausgewählt und aktiviert werden.
- Für DP Slaves und Module können Templates konfiguriert, gespeichert und geladen werden, um Konfigurationen mehrfach zu verwenden.

## Änderungen in Release 1.0.0.0 (20.01.2007)

### Allgemein:

- Basisentwicklung und erstes Release des OPC Server DP.
- Die Anbindung an den PROFIBUS erfolgt über Standard Siemens Hardware CP5512, CP5611 oder dem xEPI mit spezieller Firmware als Master Klasse 2.
- Die Konfiguration erfolgt über manuelle Änderungen in der Config.xml.
- Eine Weiterentwicklung des OPC Server DP ist Planung.

## 2. Komponenten der aktuellen Produktversion

Komponente	Version
ProfibusOPCS.exe	4.1.0.477
ProfibusOPCS.dll	2.0.0.14
ProfibusDll.dll	1.4.2.3
Parser.dll	2.1.3.3
OPCGUI.dll	1.0.0.1
ConfigOPCDP.exe	2.0.1.8

## 3. Handbücher der aktuellen Produktversion

Bezeichnung	Version
Installationsanleitung Trebing & Himstedt OPC Server DP	2.0
Hilfe Trebing & Himstedt OPC Server DP (HTML Format)	2.0

## 4. Systemvoraussetzungen

### 4.1 Betriebssysteme

Um den Trebing & Himstedt OPC Server DP V2.0 auf Ihrem System zu installieren, benötigen Sie ca. 3,5 MB freien Festplattenspeicher (.NET Framework und OPC Core Components nicht eingerechnet).

Unterstützte und getestete Betriebssysteme sind:

- Windows 2000 SP4 (deutsch und englisch) mit Internet Explorer (5.0 oder höher)
- Windows XP SP2 (deutsch und englisch) mit Internet Explorer (5.0 oder höher)
- Windows 2000 Server SP4 (deutsch und englisch) mit Internet Explorer (5.0 oder höher)
- Windows 2003 Server SP2 (deutsch und englisch) mit Internet Explorer (5.0 oder höher)

### 4.2 Software Anforderungen

Für die Installation und Nutzung des OPC Server DP müssen folgende Komponenten auf Ihrem System installiert sein:

- Microsoft .NET Framework 1.1
- Microsoft .NET Framework 2.0
- OPC Core Components 2.0

Sollten diese Komponenten auf Ihrem System fehlen, werden sie durch das Install Shield des OPC Server DP nach Rückfrage installiert.

### 4.3 PROFIBUS Zugang

PROFIBUS Zugang	Hardware	Firmware
ETHERNET PROFIBUS INTERFACE   xEPI	Rev. 1.0 und 2.0	ab Rel. 3.0.0.2
ETHERNET PROFIBUS INTERFACE   EPI	K6 mit Windows 2000	ab Rel. 1.0.0.4
SIEMENS CP5611 (PCI und Siemens PG)	Rev. A1 und A2	
SIEMENS CP5512 (CardBus)	Rev. 2	

## 5. Lieferumfang

Der Trebing & Himstedt OPC Server DP V2.0 mit Konfigurator und die Installationsanleitung stehen auf der Webseite [www.t-h.de](http://www.t-h.de) in deutscher und englischer Sprache zum Download bereit. Nach der Installation ist die Hilfe lokal auf Ihrem System verfügbar.

Für die Nutzung des Trebing & Himstedt OPC Server DP muss dieser lizenziert werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie in der Installationsanleitung.

## 6. Hinweise und bekannte Probleme

Bitte informieren Sie sich in den FAQ zum Trebing & Himstedt OPC Server DP auf der Webseite [www.t-h.de](http://www.t-h.de) über aktuelle Probleme und Lösungsvorschläge.

- Im Betriebssystem Windows XP SP2 wurde die Anzahl der TCP/IP Verbindungsversuche auf 10 limitiert. Ob es bei Ihrem System hierdurch zu Performanceeinbußen kommt, können Sie im Windows Event Log sehen: „*EventID 4226: TCP/IP hat das Sicherheitslimit erreicht, das für die Anzahl gleichzeitiger TCP-Verbindungsversuche festgelegt wurde.*“ Wollen Sie dieses umgehen, müssen Sie auf ein anderes Betriebssystem mit Server Funktion (zum Beispiel Windows Server 2003) wechseln.

## 7. Freigabezeichnung

Name	Firma	Funktion	Datum	Unterschrift
Frank Zucknik	Trebing & Himstedt	Autor		
Heike Goldfuß	Trebing & Himstedt	geprüft		
Stefan Trebing	Trebing & Himstedt	freigegeben		
Hinweis: Unterschriften nur auf dem Original				